

2. Fischertechnik-Ausstellung in der Wedemark

Die Türen zur zweiten Fischertechnik-Ausstellung –jetzt **IdeA** (Ideenausstellung) genannt– öffneten sich um 10 Uhr und sofort strömten Besucher jeden Geschlechts und jeden Alters bei freiem Eintritt in das Forum des Schulzentrums und versetzten damit das Zentrum des seit über 50 Jahren beliebten Spielzeugs vom Schwarzwald in die Wedemark.

Die ca. 30 Aussteller kamen aus Schleswig-Holstein, Hessen, Nordrhein-Westfalen, den Niederlanden und nicht zuletzt aus Niedersachsen angereist, um ihre insgesamt weit über 100 Modelle einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Exponate erstreckten sich über die Themenbereiche Robotik, 3D-Druck, Phantasiemodelle, Physik, Statik, Mechanik, technische Zeitgeschichte, Funktionsmodellbau, Kugelbahnen und viele weitere Gebiete.

Diese IdeA-Ausstellung konnte man als ein besonderes Highlight der Spielzeugwelt bezeichnen. Bastler und Tüftler zwischen 4 und 104 und die wirklich Interessierten waren nicht von den Tischen loszueisen, mussten sich die Bauteile bis ins Kleinste von den Experten erklären lassen.



Ralf Geerken –einer der Initiatoren der IdeA und Bauherren- war natürlich umringt von großen und kleinen Fans, wenn er –siehe Bild- einen seiner Balanciersversuche eines Flugzeugkarussells vorführte, die er mehrfach am Ausstellungstag machte. Spitzenreiter war ein 30-sec-Balanceakt!

Weitere Highlights der bisher angemeldeten Aussteller:

- Der 2,50m hohe Wiener Prater
 - Eine 3,50m hohe Bockwindmühle
 - Eine fast schon echt wirkende Mondrakete inkl. Landefähre
 - Ein Spaßweltrekordversuch im Balancieren eines Flugzeugkarussells in knapp 5 Metern Höhe
 - Eine Bastelecke, in der Kinder selbst etwas ausprobieren können
 - Ein 3D-Drucker par Excellence
 - Ein naturgetreuer Flipper, wie man ihn aus Spielhallen kennt
 - Eine Autorennstrecke, wo zwei Bluetooth gesteuerte Autos gegeneinander antreten können
 - Eine mechanische Weltzeituhr
 - etliche Platonische, polyedrische Körper, z.B. Ikosaeder (Zwanzigflächner), Dodekaeder (Zwölfblächner) oder Oktaeder (Achtflächner)
 - Eine Raritäten-Ecke
- Viele, viele Kugelbahnen
- und hunderte von weiteren, meist selbst konstruierten Modellen

Im Vorraum war wieder ein Kuchenbuffett aufgebaut und für Kaltgetränke sowie Kaffee und Tee und für belegte Brötchen wurde vom Förderverein des Heimatmuseums Bissendorf gesorgt. Gegen eine Spende konnte sich jeder davon bedienen.